

Newsletter für den 27.02.2025



Samuel aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht! Ihr habt zwar all das Unrecht getan, doch weicht nicht vom HERRN ab, sondern dient dem HERRN von ganzem Herzen und folgt nicht den nichtigen Götzen nach, die nichts nützen und nicht retten können, denn sie sind nichtig. (1.Samuel 12,20-21)

Vier Tage nach der Bundestagswahl scheint mir diese Losung ein bisschen zu spät. Folgt nicht denen nach, die nichts nutzen und retten können..... wobei genau deshalb ist die AFD ja erfolgreich. Sie beanspruchen für sich, dass sie vieles retten können. Dabei säen sie allerdings Hass und Misstrauen gegenüber allem, was anders ist.

Schauen wir kurz auf die Zusammenhänge der heutigen Losung: Samuel richtet sich an das Volk Israel. Er fordert sie auf, den HERRN zu fürchten und ihm allein zu dienen. Das Volk hatte sich einen (irdischen) König gewünscht. Samuel stellt hier klar, dass der wahre Segen und Schutz Israels nicht in menschlicher Macht liegen, sondern allein in der Treue und Gnade Gottes. Er erinnert daran, dass die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk oberste Priorität hat und dass das Festhalten an göttlichen Werten auch in Zeiten politischer Veränderungen unerlässlich ist. Göttliche Werte sind also das Fundament.

Doch wie soll ich das in heutigen Zeiten durchsetzen?

Auf Social Media las ich unter der Überschrift: Was machen wir denn jetzt (gemeint ist nach dieser Wahl mit diesen Ergebnissen) die Punkte: 1. Durchatmen, 2. Politik

nicht wieder 4 Jahre in eine Schublade stecken 3. Den Ernst der Lage erkennen 4. Uns bilden (und 5. Fluchen!)

Ein neuer Abschnitt für unser Land beginnt. Deutschland hat eine neue politische Führung gewählt, und wir sehen die drohende Gefahr der Polarisierung in unserer Gesellschaft. Und ja, es liegt auch an uns, wie es weitergeht. Wachsamkeit ist gefragt und Diskussionsfreudigkeit (nicht Streitsucht). Neben der Aktion kommt bei Samuel noch eines dazu: „Es sei aber auch ferne von mir, mich an dem Herrn dadurch zu versündigen, dass ich davon abließe, für euch zu beten und euch zu lehren den guten und richtigen Weg“.

Das Gebet wirkt. Es mag sein, dass sich nicht direkt die Welt um mich herum verändert, wenn ich darum bitte. Aber ich verändere mich. Wenn ich von Herzen bete, dann wird es von diesem „Fürchte dich nicht“ spürbar, das Samuel dem ganzen Volk Israel zuspricht. Das Gebet kann mich ruhig machen, gelassener, aufmerksamer. Das macht mich bereit, mich der Welt wieder zu stellen.

Es ist ein guter Weg, gerade dann, wenn der Frust oder die Verzweiflung nach mir greift, zu beten, und all das, was mich umtreibt, zunächst einmal in Gottes Hand zu legen und zu vertrauen.

Die Sammlung „Was machen wir jetzt?“ endet mit Solidarisch sein, noch mehr Zusammenhalt und Menschen sein

Und mittendrin steht auch noch : Auf unsere mentale Gesundheit aufpassen.... Das kann vielleicht der eine oder die andere heute. Denn es ist auch Altweiberdonnerstag, ein Tag zum Feiern und vielleicht auch mal ein bisschen die Sorgen vergessen.

In diesem Sinn: Helau
wünschen Raili Volmert und Martin Jordan

Gottesdienste in der Gemeinde

Tradewife oder emanzipierte Frau – wer hat das Bessere gewählt? Jesus hat eine ziemlich eindeutige Antwort darauf, erfahren wir aus dem Predigttext für den kommenden Sonntag Estomihi. Wer mehr erfahren will, ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Pfarrer Martin Jordan am **Sonntag, den 02.03.2025** um 10:30 Uhr in die evangelische Kirche in Angermund. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Der Weltladen Angermund hat in dieser Zeit geöffnet.

Am **Sonntag, den 09.03.2025** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst im Gemeindezentrum am Bleibergweg mit anschließendem Kirchenkaffee statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

Sonstiges

Weltgebetstag am Freitag, den 07.03.2025

Cookinseln 2025 – „wunderbar geschaffen!“

Die Weite des Meeres, Kokospalmen und Strand, die berühmten schwarzen Perlen und farbenprächtigen Blütenkränze als beliebter Schmuck, all diese Wunder der Schöpfung prägen das Leben der Cookinseln – ein Südseeparadies, das als touristischer Geheimtipp gilt. Sie sind die Heimat der christlichen Frauen, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 verfasst haben.

Die Verfasserinnen der WGT-Liturgie zeigen, dass sie auch den Problemen durch Raubbau an Rohstoffen, Umweltgefährdungen, Klimakatastrophen und gesellschaftlichen Missständen durch ihr Vertrauen auf Gott mit Zuversicht und Kreativität begegnen – inspiriert durch Psalm 139, der die Gottesdienstordnung prägt. Wie die Psalmbetenden wissen sich auch die Christinnen der Cookinseln von Gott gesehen und getragen. Sie laden uns ein, sich gemeinsam mit ihnen am Geschenk des Lebens und der Schöpfung zu freuen.

Lassen auch Sie sich einladen zu einem der Gottesdienste zum Weltgebetstag am 07.03.2025:

Um 16 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein in der Kath. Kirche St. Agnes in Angermund, Graf-Engelbert-Str. 20.

Um 17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein in der Kath. Kirche St. Johannes in Lintorf, Am Löken 65.